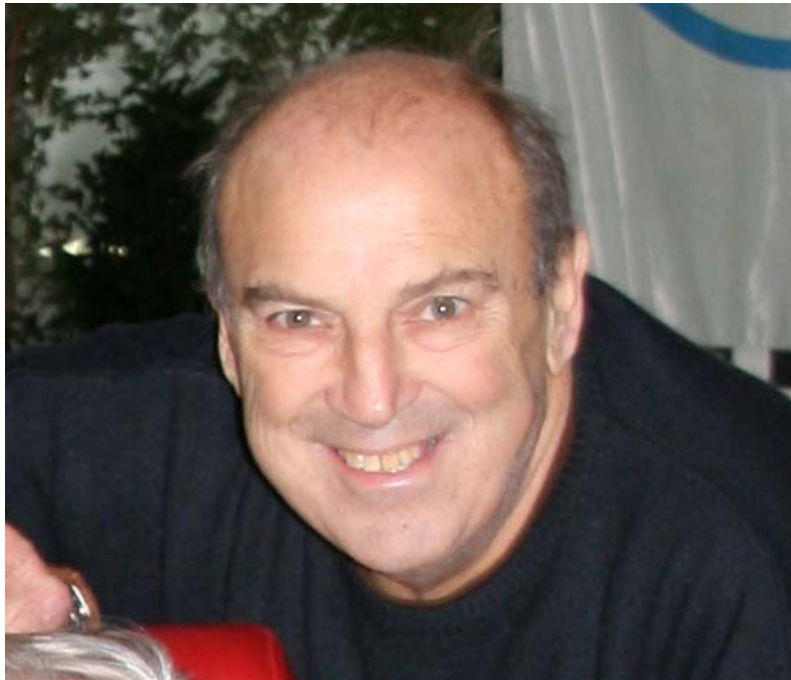




Historische Formel Vau Europa e.V.

**Formel Vau-Motoren-Legende
Heinz Willibald verstorben**



Heinz Willibald

06.12.1946 – 10.11.2010

Heinz Willibald

wurde am 06.12.1946 in Lenggries/Bayern geboren.

Nach seinem Schulabschluss in Lenggries/Bayern machte er zuerst eine Lehre in einem VW/Porsche Autohaus als Automechaniker. Danach folgte die Meisterprüfung im KFZ-Handwerk. Ihn interessierten hauptsächlich Motoren und insbesondere die Frage, wie man diese schneller macht.

Im Jahre 1966 fing er bei der Firma McNamara in Lenggries an, die Formel Vau, Formel Ford und Formel 3 Fahrzeuge herstellte. Der Firmeninhaber Francis McNamara schickte Heinz Willibald für ein Praktikum nach England zu McLaren, wo er sich weiterbilden konnte.

Im Jahre 1968 ging Heinz Willibald nach Rutesheim zur Firma Heinz Fuchs Rennsportwagenbau, wo er die Rennmotoren für die Formel Vau herstellte, die in die „Füchse“ kamen. Heinz Willibald machte sehr gute schnelle Motoren, die Ende der Sechziger/Anfang der Siebziger Jahre in der Formel Vau sehr gefürchtet waren. Willibald Motoren wurden damals unter anderem von Helmut Bross, Werner Müller, Roland Müller, Dieter Frentzen und Heinz Hartmann in ihren Füchsen gefahren.

Anfang der 70-er Jahre verließ Heinz Willibald dann die Firma Fuchs und machte sich in Rutesheim als Tuner für VW Motoren selbständig. Er hatte seine Firma an verschiedenen Standorten. Die „Willibald-Motoren“ waren in den Käfern der 70/80 er Jahren sehr gefragt und wegen der tollen Leistung sehr beliebt.





Heinz Willibald (rechts) mit seinen Weggefährten Roland Müller (links) und Heinz Fuchs (im Schalensitz) bei der Ausstellungseröffnung der Historischen Formel Vau Europa im Winter 2009 in Sinsheim

Heinz Willibald verstarb 10.11.2010 in Serres bei Wiernsheim (Baden – Württemberg)

Wir werden Heinz Willibald ein ehrendes Andenken bewahren!